



ALS EINER DER ERSTEN FAHRZEUGTERMINALHERSTELLER EUROPAS BRINGT APLICOM GPRS IM PROFESSIONELLEN FLOTTENMANAGEMENT ZUM EINSATZ

Neue Ära der Kooperation mit Aplicom : ADAC setzt zukünftig auf GPRS

Die Übergabe des 1.000sten Aplicom-Fahrzeugterminals an den ADAC Ende Oktober dieses Jahres symbolisierte nicht nur eine erfolgreiche Kooperation zwischen dem ADAC und Aplicom, einer der führenden Bordcomputerhersteller in Europa, sondern gleichzeitig auch den Beginn einer neuen Ära der Zusammenarbeit.

Europas größter Automobilclub stellt als einer der ersten Flottenbetreiber seine Straßenwachtfahrzeuge auf GPRS um. Der Einsatz von GPRS zur Disposition und Steuerung der Straßenwachtflotte über die vier ADAC-Leitzentralen in Deutschland, wird künftig das bis dahin genutzte Modacom-Netz ersetzen. Mit der Umstellung auf GPRS erfolgt auch eine Umrüstung der tausend Aplicom-Fahrzeugterminals in den ADAC-Straßenwachtfahrzeugen. Die bisherigen Funkmodeme werden durch GPRS-Modem ersetzt und die Software in den Aplicom-Bordcomputer erhält ein Update zur Unterstützung von GPRS. Nach erfolgreichem Test von GPRS ist man beim ADAC sehr zuversichtlich, was den zukünftigen Einsatz der neuen Technik betrifft.

"Zur Bewältigung der mehr als 3 Millionen Pannenhilfen pro Jahr und des damit verbundenen großen Datenvolumens bei der ADAC-Pannenhilfe machen es notwendig einen starken Partner für die Datenfunkmodule in den ADAC-Straßenwachtfahrzeugen zu haben. Die außerordentlich hohen Anforderungen an das eingesetzte Equipment, hohe Ausfallsicherheit, volle Funktionsfähigkeit bei allen Bedingungen wurden von den Aplicom-Fahrzeugcomputer voll und ganz erfüllt. Die derzeitige Umstellung von dem bisherigen Datendienst Modacom auf den zukünftigen GPRS-Dienst im GSM-Netz werden wir mit der zukunftssicheren Hardware der Firma Aplicom meistern. Die Erfahrungen des ADAC werden auch bei den europäischen Partnerclubs sehr genau beobachtet und entsprechend gewürdigt", so die Meinung von Richard Baudrexl zuständig für den Bereich Technik und Hilfe beim ADAC München.

Aplicom bietet GPRS Unterstützung für alle bereits im Einsatz befindlichen und künftigen Bordcomputer an. Die Vorteile aus Kundensicht: GPRS ermöglicht einen schnellen und kontinuierlichen Daten- und Informationsaustausch zwischen Fahrzeug und Zentrale ohne Zeitverzögerung. Darüber hinaus erlaubt GPRS auch Anwendungen, die auf dem IP (Internet Protokoll) Standard basieren, womit ein professionelles Flottenmanagement nicht nur zuverlässiger, sondern auch kostengünstiger wird.

Bordcomputer von Aplicom kommen unter anderem im Rahmen der Flottensteuerung, der Fahrzeugtelemetrie und bei Sicherheitsanwendungen zum Einsatz. Da es in diesen Bereichen weniger um den Transfer großer Datenmengen, sondern vielmehr um den schnellen Aufbau und eine kontinuierliche Datenverbindung geht, stellt GPRS eine ideale Lösung dar. "Bereits heute bietet GPRS so viele Möglichkeiten, dass die Zusatznutzen der 3G-(3rd generation) Netzwerke in den meisten Anwendungen unerheblich bleiben werden", so die Ansicht von Juha Savolainen, technischer Direktor bei Aplicom.

Der Kooperation zwischen dem ADAC und Aplicom besteht seit 1996. Zufrieden über die Zusammenarbeit zeigt sich auch Josef Auer, Leiter für Funk beim ADAC in München: "Die Entscheidung des ADAC, den Datenfunk mit den Fahrzeugcomputers der Firma Aplicom zu realisieren, kann rückblickend nur als eine sehr gute und zukunftsweisende Partnerschaft gesehen werden. Die eingesetzten Geräte der ICA 2004 Serie arbeiten seit vielen Jahren zu unserer vollsten Zufriedenheit."

Im Oktober dieses Jahres wurde das 1.000 ADAC-Straßenwachtfahrzeug mit einem Aplicom-Bordcomputer ausgerüstet. Die feierliche Übergabe des Jubiläumsterminals erfolgte an die "Gelben Engel" in der Leitzentrale Hamburg-Bergedorf.

Das Unternehmen Aplicom

Aplicom Oy ist einer der führenden europäischen Hersteller von professionellen IT-Systemen im Fahrzeugbereich. Das in Finnland ansässige Unternehmen entwickelt, produziert und vermarktet Bordcomputer und Fahrzeugterminals. Sie unterstützen die Integration der Fahrzeuge in das Betriebs- und Informations-system eines Unternehmens oder einer Organisation. Über 90 Prozent aller Geräte werden exportiert und über die System- und Vertriebspartner in den jeweiligen Ländern distribuiert.

Zu den Zielgruppen und Endkunden von Aplicom gehören Firmen, Organisationen und Behörden mit einer eigenen Fahrzeugflotte, wie z.B. der ADAC und die Automobil-Clubs in Österreich, der Schweiz und den Niederlanden, die Norwegische Post und der ambulante Rettungsdienst in Großbritannien sowie die Speditionen Schenker, Hungarocamion oder Potthast & Döring. Darüber hinaus setzt DaimlerChrysler Aplicom-Fahrzeugcomputer innerhalb seines FleetBoard-Systems ein. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung sowie die Produktionsanlagen von Aplicom befinden sich am Hauptsitz des Unternehmens im mittelfinnischen Äänekoski. Marketing und Verkauf werden von Helsinki aus gesteuert. Die Zahl der Belegschaft beträgt insgesamt 45 Mitarbeiter.